

Verrückte Ausflüge

Von Hayate_Yagami

Kapitel 3: Unbekannte Grüne Wyver

Und wieder sind wir zurück am Ort des Geschehens.

Wir erinnern uns. Hakufu hatte von Fate die Erlaubnis bekommen, den dicken, gelben Ballonvogel als Haustier zu behalten. Doch Hakufu's Gier nach mehr ist ja bekannt. Wie auch wieder in diesem Fall. Hakufu konnte es einfach nicht lassen und stellte Fate die für sie alles ausschlaggebende Frage. Ob sie wohl noch den dicken Vogel mitnehmen könnte. Doch das war dann zu viel des Guten. Und Fate war daraufhin ausgerastet und würde Hakufu gleich in Grund und Boden stampfen. Tja so war das, wenn sich jemand den Willen Fate's nicht beugen konnte und sich einfach widersetzte. Aber seht doch selbst.

Fate war es nun endgültig zu viel mit Hakufu. Sie ging auch gleich wieder ins volle Wortgefecht: "Hör mal Schätzchen! Wer hat dir gesagt hier eigenmächtig zu handeln? Ich sicherlich bestimmt nicht. Das du das gelbe Teil anschleppen kannst, kannst du dir gleich wieder aus dem Kopf schlagen!". "Nichts da, der bleibt hier. Und das sind meine letzten Worte dazu.". "Jetzt geht es wohl, los oder was! Dann nimmt demnächst noch jeder was mit, was nicht zum Wanderausflug gehört. Nein Freundchen es wird sich schön an die Spielregeln gehalten." Fate war mal wieder auf 180. Nur wegen Hakufu. Hakufu war dann ziemlich schnell eingeschüchtert. Sie traute sich kaum noch etwas zu sagen. Sie musste dies dann einfach hinnehmen, so wie es eben war. Doch dann sprach sie mit abgehackten Worten. "Aber... aber... der .. Vogel kann doch nicht den ganzen Tag über im Haus bleiben. Da... Da fällt der doch vom Sockel." Das Wohl des Vogels schien Hakufu wohl zu beschäftigen. Fate hatte auch auf diesen Satz eine passende Antwort. "Also wenn du so an dem gelben Ding hängst, dann lass ich die Türen im Haus auf und dann kann er rumfliegen und ist somit nicht eingeeengt. So, und nun möchte ich nichts mehr zu dem Thema hören. Ich hoffe diese Lösung ist für dich in Ordnung?" Sie sah Hakufu wieder mit einschüchterndem Blick an. Hakufu gab dann kein Laut mehr von sich.

Zu groß war die Angst das Fate wieder ausrastete. Dann ging es auch endlich los. Coco und Fate warteten bis alle aus den Haus nach draußen gegangen waren und schlossen dann die Haustür zu. "So wir werden erst so gegen Abend wiederkommen, glaube ich... Bis dahin, bleibt die Haustür zu. Ach ja da fällt mir ja noch was wichtiges ein... Sag mal Hakufu, hast du denn eigentlich die Zimmerfenster oben zu gemacht? Nicht das der fette gelbe Vogel abhaut." Fate blickte Hakufu fragwürdig an. Hakufu dachte einen kurzen Moment lang nach und sagte dann mit unruhiger Stimme: "Naja ich

denke mal schon." Fate nahm das dann einfach so hin. Im inneren dachte sie sich: //Soll er doch wegfliegen, dann sind wir das Teil wieder los. Sie muss ja auf ihre Sachen aufpassen, also...//. "Gut, dann wäre das auch geklärt. Na dann mal los!" Und schon setzte sich die ganze Gruppe in Bewegung. Natürlich waren an letzter Stelle die beiden, die erst nicht mitkommen wollten. Wer war das wohl? Es waren Hakufu und Tiana. Tiana war schon wieder am Rande der Verzweiflung. //Was soll ich Heute nur den ganzen Tag ohne mein geliebtes Internet machen?// Das schien die Gute richtig zu beschäftigen.

Aber nun erstmal ganz anders, am Ort des geschehenes.

Die Katze hätten wir doch fast vergessen. Wo war sie eigentlich? was stellte sie gerade wieder für einen Blödsinn an? Sie war natürlich damit beschäftigt, weiter schaden im Haus zu machen. Sie war gerade auf einen Schrank geklettert und hatte einen Hammer dabei. Sie schlug mehrmals gegen die Verankerungen am Schrank, sodass dieser herunter krachte und auf den Boden fiel. Der gesamte Inhalt war nun in der Küche verteilt. //Wow, das habe ich mal wieder richtig gut gemacht, rühmte sie sich. Ich bin doch echt ein Naturtalent, in Sachen kaputtzumachen.// Nun wollte die Katze ihre Schandtaten fortsetzen, als sie plötzlich ein, ihr vertrautes Geräusch hörte. Es schien wohl von oben zu kommen. Das Geräusch wurde immer lauter, je näher sich die Katze der Treppe näherte. //Mmmh, da oben ist doch nicht was ich denke, oder? Das ist doch das gelbe Teil, was mich belöffelt hat.// Daraufhin wurde sie wieder wütend und polterte sofort die Treppe hoch. Sie wollte den Vogel nun den Gar ausmachen. Es würde ja sowieso niemand merken. Sie lief dann, oben angekommen, die Gänge entlang, immer auf der Suche nach dem Zimmer, wo das Vieh drin war. Schließlich war die Katze am Ende des Ganges angekommen. Das schien wohl Hakufu´s Zimmer zu sein. Sofort donnerte die Katze dagegen. "Hey aufmachen! Los mach auf du feiges Vieh! Ich will dich alle machen!" Sie schreite und brüllte rum, wie von der Tarantel gestochen! Sie hämmerte und pochte wie wild gegen die Tür. Da hatte sie eine Idee. //He he, ich weiß was ich mache. Ich habe ja noch den Hammer. Diese alte Holztür zu zerschlagen, ist für mich doch eine leichte Übung!// Sie hämmerte mit den Hammer gegen die Tür. Mit der Zeit entstanden Löcher und die Tür war fast hinüber. "So und nun trete ich das Teil ein"! Gesagt getan, sie donnerte mit voller Wucht dagegen. Die Tür zerberstete und der Weg war frei. Die Katze erblickte sofort das gelbe Vieh auf Hakufu´s Bett. "Na sieh mal einer an. Na freust dich mich wieder zu sehen?" Mit einem bösen grinsen fing die Katze an, den Vogel zu jagen. "Ich habe die Schnauze endgültig voll mit dir!" Sie griff das Ballonwesen an. Doch das konterte nur, indem es sinnloses Dinge von sich gab. "Vögli. Vögli." Mehr sagte es dazu nicht. Es versuchte damit den Störenfried einfach nicht zu beachten. Da ja nun die Tür Aufgebockt wurde, flog das gelbe Wesen in die Richtung der Treppe und diese hinunter. Unbeachtet dessen, was die Katze noch anstellte, wollte der gelbe Vogel einfach seine Ruhe haben. Die Katze regte das schon wieder sehr auf. "Sag mal, hab ich dir erlaubt einfach abzuhauen?! Du Spinst wohl, du Mistding!" Wütend jagte sie dem Vogel hinterher. Wieder Polterte sie die Treppe hinunter und jagte das Vieh. Doch sie konnte es nirgends finden. Wo war es denn nur abgeblieben?

Das werden wir bald sehen. Inzwischen wieder bei den Leuten im Wald.

Irgendetwas war heute anders als sonst. Aber naja.

"Los Leute nicht so lahm hier! Ich habe gesagt, dass wir heute Abend wieder zurück sein wollen." Mit murrender Stimme sagte diese die Anführerin zu ihrer Gruppe. Hakufu war schon wieder am nörgeln. "Menno, ich will wieder in mein Animexx, wo ich RPGs spielen kann." Sie grinste etwas dabei und war schadenfroh weil Coco gerade über einen komischen Kürbis gestolpert war. "Hmmm, was ist denn das für ein komisches Ding!?" fluchte sie und trat gegen es.

Das hätte sie wohl mal besser gelassen. Wie sich noch herausstellen wird. Tiana war derweil damit Beschäftigt DS zu zocken und nicht auf die Worte Fate's zu hören. Alala machte inzwischen nichts und auch die Aquya Regina trottet dem Trott einfach hinterher. "Wartet mal da vorne, ich kann nicht mehr so schnell laufen." Aqua Regina sah in der weiten Ferne etwas, was ihr nicht gefiel. Ein Grasgrünes etwas stapfte durch die Lichtung.

Plötzlich schrie die hysterische Hakufu: "Guckt mal, da ist eine große grüne Eidechse!" Sie kreischte und rannte in die Büsche. „Was ist denn mit der los?“ fragte die kleine Alala. Keiner wusste, das in dem Busch eine große Wyvern saß. Wie auch immer dieses Wesen hier hergekommen war. "Tiana pass auf, dass du nicht auch noch wie besessen in den Wald läufst!" Fate sah nun das hier alles außer Kontrolle zu geraten schien und fluchte rum. "Verdammt nochmal, bleibt zusammen, wir müssen uns dem Ding nun stellen, was da hinten umrennt." genervt sagte sie dies und erhob ihre Waffe, der voll Donner geladen war. Natürlich wollten sie ja eigentlich eine Wildsau erlagen, warum auch immer sie das wollten? Sie waren wohl ein klein wenig gestört im Kopf. Jedenfalls bereiteten Sie sich nun vor, um gegen dieses Wyver gewappnet zu sein. Wie wird es wohl ausgehen? Wir sind gespannt, obwohl hier immer mehr und mehr verrückte Dinge passieren und das in einer Anime Welt.